

Brandschutz

DIN 14092 Bl. 1 (Entwurf)

Titel: Feuerwehrhäuser - Bl. 1: Planungsgrundlagen

veröffentl.: 04/2023; Ersatz für DIN 14092 Bl. 1 von 04/2012; Einsprüche bis 24.6.2024

Der Normentwurf ist anwendbar für Feuerwehrhäuser und legt allgemeine Planungsgrundlagen fest.

Feuerwehrhäuser können unterschiedliche Funktionen dienen, als

- Feuerwehrhäuser für ehrenamtliche Einsatzkräfte, und
- Feuerwachen, die Berufsfeuerwehren oder Feuerwehren mit hauptamtlichen Kräften zur Durchführung des Wachbetriebes dienen.

Inhaltlich werden behandelt: Begriffe; Anforderungen; Raum- und Flächenbedarf; bauliche Anforderungen an Räume und Flächen.

Folgende Änderungen wurden vorgenommen: Normentitel geändert; Anforderungen vollständig überarbeitet; Norminhalt und Verweise überarbeitet bzw. aktualisiert; Raumanforderungen in Tabellenform überführt..

Brandschutz

DIN 14092 Bl. 3 (Entwurf)

Titel: Feuerwehrrhäuser - Bl. 3: Feuerwehrrübungsturm

veröffentl.: 04/2023; Ersatz für DIN 14092 Bl. 3 von 04/2012; Einsprüche bis 24.6.2024

Der Normentwurf ist anwendbar für Feuerwehrrtürme und legt deren Mindestmaße und feuerwehrtechnische Anforderungen fest.

Inhaltlich werden behandelt: Begriffe; Feuerwehrrübungsturm.

Folgende Änderungen wurden vorgenommen: Normentitel geändert; Anforderungen vollständig überarbeitet; Norminhalt und Verweise überarbeitet bzw. aktualisiert; bauliche Anforderungen an Feuerwehrrübungstürme aus der Tabelle in den Normtext überführt..

Brandschutz

DIN 14092 Bl. 7 (Entwurf)

Titel: Feuerwehrhäuser - Bl. 7: Werkstätten

veröffentl.: 04/2023; Ersatz für DIN 14092 Bl. 7 von 04/2012; Einsprüche bis 24.06.2024

Der Normentwurf ist anwendbar für Werkstätten und stellt deren Planungsgrundlagen auf. Inhaltlich werden behandelt: Begriffe; Werkstätten der Feuerwehr; allgemeine Anforderungen an Werkstätten; Anforderungen an die allgemeine Werkstatt; Anforderungen an die mechanische Werkstatt; Anforderungen an die Schlauchpfliegewerkstatt; Anforderungen an Werkstätten zur Pflege und Wartung der persönlichen Schutzausrüstung (PSA); Elektro- und Funkwerkstatt; Feuerlöschwerkstatt; Kraftfahrzeugwerkstatt; Spezialwerkstätten ; rettungsdienstwerkstatt (Gerätepflege) .

Folgende Änderungen wurden vorgenommen: Normentitel geändert; Anforderungen vollständig überarbeitet; Norminhalt und Verweise überarbeitet bzw. aktualisiert; bauliche Anforderungen aus Tabellen in den Normtext überführt.

Sanitär - Trinkwasser

DIN CEN/TR 17801

Titel: Leitfaden für die Umsetzung des Water Safety Plan Konzepts in Gebäuden (deutsche Fassung)

veröffentl.: 04/2023;

Der Leitfaden beschreibt eine Methode für die Analyse, Bewertung und Beherrschung von Risiken, die bei der Nutzung von Trinkwasser-Installationen innerhalb von Gebäuden und, für bestimmte Zwecke; außerhalb von Gebäuden, aber innerhalb des Geländes vorliegen oder entstehen können. Wassersicherheitspläne für Trinkwasserversorgungssysteme sind vom Anwendungsbereich der Norm ausgeschlossen.

Inhaltlich werden behandelt: Begriffe; Elemente und Ablauf des Wassersicherheitsplans (WSP); Verifizierung; Revision:

Der informative Anhang A enthält Ergänzungen zur Bestandsdokumentation.

Gastechnik - Gasleitungen

DIN EN 15001 Bl. 1

Titel: Gasinfrastruktur – Gasleitungsanlagen mit einem Betriebsdruck größer 0,5 bar für industrielle Installationen und größer 5 bar für industrielle und nicht-industrielle Installationen
- Bl. 1: detaillierte funktionelle Anforderungen an Planung, Material, Bau, Inspektion und Prüfung (deutsche und englische Fassung)
veröffentl.: 04/2023; Ersatz für DIN EN 15001 Bl. 1 von 02/2011

Die Norm legt detailliert die funktionellen Anforderungen hinsichtlich der Planung und Werkstoffauswahl sowie des Baus, der Inspektion und der Prüfung von

- industriellen Gasleitungsanlagen und Baugruppen mit einem Betriebsdruck größer 0,5 bar und
- nicht-industriellen Gasleitungsanlagen in Gebäuden (Haushalte und Gewerbebetriebe) mit einem Betriebsdruck größer 5 bar

beginnend am Ausgangsanschluss der Übergabestelle des Netzbetreibers bis zum Eingangsanschluss der Gasgeräte, d.h. in der Regel der Absperrarmatur vor dem Gerät, fest. Sie gilt auch für die Rohrleitungen zum Eingangsanschluss der Gasgeräte, die nicht in den Anwendungsbereich der Gasgerätenorm fallen.

Der Anwendungsbereich der Norm ist sehr umfangreich beschrieben.

Inhaltlich werden behandelt: Begriffe; Allgemeines; Werkstoffe; Planung Auslegung von Druckregelanlagen; Bauweise; Dokumentation, Inspektion und Prüfung:

Der normative Anhang D beschreibt die Werkstoffe:

Die informativen Anhänge A bis C und E sowie ZA behandeln Aspekte zu: schematische Beispieldiagramme für Einbaumöglichkeiten von Gasdruckregelsystemen und Gasventilsteuerung; Beispiele für Prüfverfahren; Gasmischanalgen für brennbare Gase; Beispiele für Rohrstützen; Zusammenhang der Norm mit der europäischen Richtlinie 2014/68/EU.

Folgende Änderungen wurden vorgenommen: Anpassung an normative Verweise, für den maximal zulässigen Druck wird einheitlich PS anstatt PD verwandt; Fortschreibung und Präzisierung der Anforderungen an den aktuellen Stand; Präzisierung der Zusammenhänge Auslegungsdruck PS und Höchstdruck an der Übergabestelle (MIP), Präzisierung und Erweiterung des Anwendungsbereichs.

Gastechnik - Gasleitungen

DIN EN 15001 Bl. 2 (Entwurf)

Titel: Gasinfrastruktur – Gasleitungsanlagen mit einem Betriebsdruck größer 0,5 bar für industrielle Installationen und größer 5 bar für industrielle und nicht-industrielle Installationen
- Bl. 1: detaillierte funktionelle Anforderungen an Inbetriebnahme, Betrieb und Instandhaltung (deutsche und englische Fassung)
veröffentl.: 04/2023; Ersatz für DIN EN 15001 Bl. 2 von 04/2010

Die Norm legt detailliert die funktionellen Anforderungen hinsichtlich Inbetriebnahme, Betrieb und Instandhaltung von

- industriellen Gasleitungsanlagen und Baugruppen mit einem Betriebsdruck größer 0,5 bar und
- nicht-industriellen Gasleitungsanlagen in Gebäuden (Haushalte und Gewerbebetriebe) mit einem Betriebsdruck größer 5 bar

beginnend am Ausgangsanschluss der Übergabestelle des Netzbetreibers bis zum Eingangsanschluss der Gasgeräte, d.h. in der Regel der Absperrarmatur vor dem Gerät, fest. Sie gilt auch für die Rohrleitungen zum Eingangsanschluss der Gasgeräte, die nicht in den Anwendungsbereich der Gasgerätenorm fallen.

Der Anwendungsbereich der Norm ist sehr umfangreich beschrieben.

Inhaltlich werden behandelt: Begriffe; Allgemeines; Inbetriebnahme; Betrieb und Instandhaltung.

Der informative Anhang A dokumentiert wesentliche technische Änderungen dieses Entwurfs gegenüber der Fassung von EN 15001 Bl. 2 von 2008.

Reinräume

DIN EN ISO 14644 Bl. 4

Titel: Reinräume und zugehörige Reinraumbereiche - Bl. 4: Planung, Ausführung und Erst-Inbetriebnahme (deutsche Fassung)

veröffentl.: 04/2023; Ersatz für DIN EN ISO 14644 Bl. 4 von 06/2003

Die Norm legt den Prozess der Erstellung eines Reinraums von den Anforderungen über Planung und Ausführung bis zur Erst-Inbetriebnahme fest. Sie ist für neue sowie modernisierte oder umgebaute reinraumanlagen anwendbar. Sie beschreibt keine spezifisch technischen oder vertraglichen Maßnahmen vor, um diese Anforderungen zu erreichen. Für die Anforderungen, die Planung, die Ausführung und die erst-Inbetriebnahme werden detaillierte Prüflisten angegeben, die wichtige zu berücksichtigende Leistungsparameter umfassen. Es werden Planungsansätze bezüglich des Energiemanagements zur Unterstützung einer energieeffizienten Reinraumplanung bestimmt.

Inhaltlich werden behandelt: Begriffe; Abkürzungen; Allgemeines; Anforderungen; Planung; Ausführung; Erst-Inbetriebnahme.

Die informativen Anhänge A bis D behandeln: Hinweise zu Anforderungen; Hinweise zur Planung; Hinweise zur Ausführung; Hinweise zur Erst-Inbetriebnahme.

Folgende Änderungen wurden vorgenommen: normative Inhalt erweitert;

Anwendungsbereiche erweiterte; Prozess des Sammelns und Definierens von Anforderungen wurde aufgenommen; der gesamte Text wurde überarbeitet.

Behaglichkeit

DIN EN ISO 7730 (Entwurf)

Titel: Ergonomie der thermischen Umgebung – analytische Bestimmung und Interpretation der thermischen Behaglichkeit durch Berechnung der PMV- und des PPD-Indexes und Kriterien der lokalen thermischen Behaglichkeit (deutsche und englische Fassung)
veröffentl.: 04/2023; Ersatz für DIN EN ISO 7730 von 05/2006, Berichtigung von 06/2007;
Einsprüche bis 24.05.2023

Der Normentwurf legt ein standardisiertes Verfahren fest, mit dem sich die allgemeine thermische Behaglichkeit von Personen in einem Raum sowie der Grad der Unbehaglichkeit (thermische Unzufriedenheit) von Personen, die einem gemäßigten Umgebungsklima ausgesetzt sind, bewerten zu lassen. Er trifft Festlegungen zur analytischen Bestimmung und Interpretation der thermischen Behaglichkeit mithilfe der Berechnung von PMV (engl. predicted mean vote) und PPD (engl. predicted percentage of dissatisfied) und anhand von Kriterien für die lokale thermische Behaglichkeit, wobei die Umgebungsbedingungen angegeben werden, die für die allgemeine thermische Behaglichkeit als annehmbar gelten, und die Umgebungsbedingungen, bei denen lokale Unbehaglichkeit auftritt.

Inhaltlich werden behandelt: Begriffe; vorausgesagtes mittleres Votum (PMV) für die thermische Behaglichkeit am ganzen Körper; vorausgesagter Prozentsatz an Unzufriedenen (PPD); lokale thermische Behaglichkeit; Umgebungen für thermische Behaglichkeit; Umgebungsklimata mit unsteten Bedingungen.

Die informativen Anhänge A bis D behandeln: Beispiele für Anforderungen an die thermische Behaglichkeit für unterschiedliche Umgebungskategorien und Raumarten; Energieumsätze bei verschiedenen körperlichen Tätigkeiten; Abschätzung des Wärmeisolationwertes von Bekleidungskombinationen, Computerprogramme zur Berechnung von PMV und PPD; Diagramme zur Bestimmung des vorausgesagten mittleren Votums (PMV); Luftfeuchte; Luftgeschwindigkeit;

Folgende Änderungen wurden vorgenommen: Fehler im Berechnungsprogramm wurden berichtigt; redaktionell überarbeitet; Teile der Norm (Langzeitbewertung, Anpassung und Diversität) wurden in den technischen Leitfaden verschoben; Tabellen zur Bestimmung des vorausgesagten mittleren Votums wurden gelöscht, da i.A. Berechnungsprogramme verwendet wird.

Kaltwasser- und Kühlkreisläufe

VDI/BTGA 6044:

Titel: Vermeidung von Schäden in Kaltwasser- und Kühlkreisläufen
veröffentl.: 04/2023;

Die Richtlinie ist anzuwenden im Bereich der TGA innerhalb von Gebäuden und auf Grundstücken einschließlich für industrielle Anwendungsfälle Kaltwasser- und Kühlkreisläufe mit Umlaufwassertemperatur $< 40\text{ °C}$.

Für Kaltwasser- und Kühlkreisläufe, deren Füllwasser mit Frostschutzmitteln gemischt ist, werden zu beachtenden Besonderheiten in einem Abschnitt beschrieben.

Inhaltlich werden behandelt: Begriffe; Neuanlagen; Bestandsanlagen/Anlagenstörungen.

Die Anhänge A bis E beschreiben: Hinweise zur pH-Messung; Begriffserklärung „atmosphärisch/korrosionstechnisch offene/geschlossene“ Anlage; Protokoll – wassertechnische Untersuchung; Anlagensteckbrief für Kaltwasser- und Kühlkreisläufe; Beispiel für Gliederung eines Betriebsbuchs.